

Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 27. Januar 2014

Um 20:03 Uhr eröffnet der Ortsvorsteher Meinhard Hühnken die Ortsbeiratssitzung und begrüßt die Anwesenden. Ganz besonders begrüßt er Frau Schellong von der Gemeinde Beverstedt.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern für die im Jahr 2013 erfahrene Unterstützung. Er erwähnt in einem kurzen Rückblick die stattgefundenen Veranstaltungen. Besonders das 100 jährige Jubiläum des TSV, der Flohmarkt, die Herbstwanderung mit Spanferkelessen durch die Feuerwehr Hollen sowie das Schützenfest in Heise haben viel Engagement und Einsatzbereitschaft der Hollener verlangt und dazu beigetragen, die Dorfgemeinschaft zu festigen.

Durch das persönliche und finanzielle Engagement von Heino Scheibner und Uwe Lilkendey ist in Heise eine überdachte Sitzgruppe entstanden. In der Heiser Schule ist die Toilette und der Flur saniert worden, einzig die Malerarbeiten sind noch nicht fertig gestellt.

Helmut Preuk hat ehrenamtlich die Pforten am Friedhof neu lackiert und Werner Hollen hat die Pfeiler am Friedhof saniert. Der Buschstreifen vor der Leichenhalle muss noch ausgelichtet werden. In der Sporthalle ist die Klärgrube repariert worden und es wurden Bewegungsmelder im hinteren Treppenhaus installiert. Die Heizung für die Wohnung von Hilde Lange und für die Feuerwehr ist repariert. Hierbei hat die reparierende Firma festgestellt, dass die Wartung der Heizungsanlage in der Vergangenheit fehlerhaft durchgeführt wurde. Die Duschen wurden ebenfalls repariert, sodass jetzt genügen Wasserdruck vorhanden ist.

Nach langen Bemühen, vor allem von Holger Schnaars vom TSV, Frau Visser und Frau Schellong von der Gemeindeverwaltung und Frank Kück von der Telekom, ist jetzt ein DSL-Anschluss in der Sporthalle verfügbar.

Die Einfriedung des Spielplatzes vom Kindergarten ist ausgebessert worden.

Beim Sturm Christian im Oktober ist je ein Baum in der Hollener Heide und in Oberheise umgestürzt. Diese sind von den Landwirten Jörg Otten und Uwe Hoffmann beseitigt worden. Die Bäume auf dem Spielplatz sind vom Bauhof auf Schäden untersucht worden.

Im Zuge der Sparmaßnahmen der Gemeinde sind die Mittel des Ortsvorstehers gekürzt worden.

Durch die Familie Werner Renke ist eine Bauvoranfrage für die Baulücken zwischen Am Felde 18 (Böhlken) und Am Felde 28 (Renke) gestellt worden. Der Ortsvorsteher hat diese Anfrage gegenüber dem Landkreis unterstützt. Laut Janine Böttjer geb. Renke reagiert der Landkreis, anders als vor 10 Jahren, mit einer Ortsbesichtigung der Auffahrten dieser Baulücken auf die Kreisstraße 45. Dieses Vorgehen stimmt vorsichtig optimistisch.

Die Bearbeitung der Bauerwartungsflächen in Oberheise und Am Felde läuft. Die Kosten von jeweils 9600,- € für die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie 5300,- € für den Bebauungsplan Bodengutachten und Kartierung übernehmen anteilmäßig die Eigentümer. Die Gemeinde hat mit den Grundstückseigentümern Kostenübernahmeverträge abgeschlossen und ein Planungsbüro beauftragt. Der Ortsvorsteher hofft, das Ende des Jahres die Grundstücke verkauft werden können.

Vom 26. Mai bis 06. Juni findet in der Gemeinde Beverstedt wieder das „Musikfieber“ statt. Am 30. und 31. Mai ist ein zentrales Konzert in Beverstedt geplant. Außerdem sollen Workshops und verschiedenen Veranstaltungen angeboten werden. Der Termin ist wegen Himmelfahrt etwas

unglücklich gewählt. Ob eine Veranstaltung in Hollen wie 2011 stattfinden kann ist unklar. Der Flohmarkt soll auch 2014 (21.09.2014) in etwas komprimierterer Form stattfinden.

Der Fuchsberg ist 2013 saniert worden. Die Landwirte sind aber nach wie vor dabei, die Wirtschaftswege auszubessern. Die Schlacke wird von der Gemeinde gestellt. Die Arbeiten am Hollenerkamp werden im Frühjahr erledigt. Der Ortsvorsteher fragt ab, welche Straßen vorrangig repariert werden müssen.

Detlef Harms: Am Kiefernwald drücken die Baumwurzeln wieder durch. Diese müssen wieder durchtrennt werden. Auch die Einmündung zur Hollenerheide muss dringende abgefräst und saniert werden. Der Ortsvorsteher hat dazu schon Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen.

In Oberheise Höhe Hausnummer 17 ist eine kurze Querrinne entstanden, die zu Schäden an Fahrzeugen führen kann. Durch den anmoorigen Untergrund bilden sich wieder zahlreiche Risse im Straßenbelag der Straßen Heise und Oberheise.

Auf dem Hollenerkamp steht bei Regen sehr viel Wasser auf der Straße, besonders in der Kurve bei Lotti Gerken.

Rudolf Böttjer kümmert sich sehr fleißig um die Hollener Straßen. Kleine Löcher verfüllt er möglichst frühzeitig, um größere Schäden zu vermeiden.

Am Freilichtmuseum Jan vom Moor mussten die Pappeln entfernt werden. Da es dort sehr kahl aussieht, wünscht sich der Ortsvorsteher eine Pflanzaktion, an der möglichst viele Einwohner teilnehmen sollen. Kleine Birken sollen von anderen Grundstücken umgepflanzt werden. Rudolf Böttjer wird beauftragt, geeignete Bäume zu suchen.

Der Ortsvorsteher regt an, im Herbst Osterglocken in den Grünstreifen neben dem Radweg zur Holleneheide einsetzen. Er könne sich solche Farbtupfer zur Verschönerung des Ortes gut vorstellen.

Monika Gremke:

Am Friedhof sollte der Buschstreifen, eventuell mit der Hilfe der Vereine, „entkusselt“ werden. Werner Hollen ist hiermit bereits beauftragt und hat bereits begonnen, den Busch etwas auszulichten.

Weiterhin regt sie an, ein gemeinsames Weihnachtsbaumschmücken oder/und einen lebendigen Adventskalender zu veranstalten. Außerdem könnte man an den Straßenlaternen rund um die Sporthalle Weihnachtssterne anbringen. Dazu hat Bernd Heißenbüttel schon eine Idee, einen Adventskranz ähnlich wie in Langendammsmoor zu installieren.

Weiterhin berichtet Monika, dass es in anderen Orten so etwas wie „Helfervereinigungen“ gibt. Diese helfen ehrenamtlich oder gegen Spenden bei leichten handwerklichen oder anderen Arbeiten. Die allgemeine Ansicht hierzu: Man kommt schnell in den Bereich der Schwarzarbeit und tritt den örtlichen Handwerkern „mit Anlauf“ vors Schieneneisen.

Unser Ortsheimatpfleger Helmut Beckmann ist leider nicht mehr in der Lage sein Amt auszuführen. Der Ortsvorsteher hat Harmut Thienel aus Wittstedt dieses Amt angeboten, der hat aber noch um Bedenkzeit gebeten.

Holger Schnaars fragt an, ob die Nutzungsverträge mit der Gemeinde Hollen die Halle betreffend auf die Gemeinde Beverstedt übergegangen sind, da eine Versicherungsrechnung von der VGH an den

TSV geschickt worden ist, die es vor der Einheitsgemeinde nie gegeben hat. Laut Auskunft vom Ortsvorsteher sind diese Verträge 1:1 von der Gemeinde Beverstedt übernommen worden.

Marko Kück: Die Bäume in Oberheise müssen dringend ausgeästet und das Totholz entfernt werden. Der Bauhof schafft diese Arbeit, so der Ortsvorsteher, im Moment nicht.

Auf Nachfrage berichtet Frau Schellong, dass der Jugendraum zurzeit gut besucht ist. Beim Kinotag waren 17 Kinder und Jugendliche im Alter von 9-12 Jahren da. Der Jugendraum ist jeden Mittwoch von 15:30 – 18:30 Uhr geöffnet. Sie merkt an, dass im Jugendraum Rauchmelder installiert werden müssen.

Abschließend bedankt sich der Ortsvorsteher Meinhard Hühnken bei den Anwesenden für die rege Teilnahme und beendet die Sitzung um 21:33 Uhr.